

* Der Studiengang befindet sich in der **(Re-)Akkreditierungsphase**. Es können sich Veränderungen im Studienverlauf ergeben.

Modulhandbuch Masterstudiengang Wirtschaftsrecht, LL.M.

(Vollzeit/Teilzeit/ausbildungs-, praxis- und berufsintegrierend)



**Westfälische
Hochschule**

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

Campus Recklinghausen



In diesem Modulhandbuch werden alle Module des konsekutiven Masterstudiengangs „Wirtschaftsrecht“ beschrieben.

Dies umfasst:

- den Studiengang in Vollzeit,
- den Studiengang in Teilzeit,
- den Studiengang „ausbildungs-, praxis- und berufsintegrierend“

Soweit Module sich aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammensetzen, erfolgt jeweils eine Kurzcharakterisierung des Moduls und anschließend eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen, jeweils in Semesterreihenfolge (Vollzeit).

Der Anteil der Prüfungsvorbereitung am Gesamtworkload beträgt grundsätzlich ca. ein Drittel der Selbststudienzeit.

Die Prüfungen werden gem. § 15 M-RPO in der Regel als Klausurarbeit, als mündliche Prüfung, als schriftliche Ausarbeitung, Vortrag oder Präsentation durchgeführt. Die jeweilige Studiengangsprüfungsordnung kann weitere Prüfungsformen vorsehen. Die an einem Modul beteiligten Prüferinnen/Prüfer legen in den ersten vier Vorlesungswochen eines Studiensemesters die zu erbringende Prüfungsleistung, die Prüfungsform, die zulässigen Hilfsmittel sowie die Gewichtung etwaiger Teilleistungen für alle Studierenden einheitlich und verbindlich fest. Die Bekanntgabe durch Aushang oder in elektronischer Form (z.B. Moodle) ist ausreichend.

Teilnahmevoraussetzungen bzw. Vorqualifikationen aus dem vorangegangenen Bachelor-Studiengang werden nicht speziell vermerkt. Es gelten hier die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen gem. VorbO (Anlage 1 zur FB-RPO).

Soweit in den Modulbeschreibungen nichts anderen angegeben wird, ist die Unterrichtssprache Deutsch.

Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnissen bietet der konsekutive Master-Studiengang „Wirtschaftsrecht“ (Vollzeit, Teilzeit und ausbildungs-, praxis- und berufsintegrierend) eine weitergehende Qualifikation, die insbesondere Konzeptions-, Beratungs- und Problemlösungsqualität auf hohem Niveau, planende, strategische und gestalterische Fähigkeiten sowie Führungs- und Managementkompetenz umfasst. Der Masterstudiengang Wirtschaftsrecht bietet somit eine wissenschaftlich fundierte und anwendungsorientiert ausgerichtete Ausbildung, die juristische Qualifikation mit betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnissen sowie spezifischen Entscheidungs-, Gestaltungs- und Konfliktlösungsfähigkeiten verbindet. AbsolventInnen sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen auf Sachverhalte mit erhöhter Komplexität anzuwenden, geeignete Lösungsansätze unter Berücksichtigung rechtlicher und wirtschaftlicher Aspekte fachlich fundiert zu entwickeln und mittels geeigneter Maßnahmen zielgerichtet umzusetzen. Sie verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis der Theorien, Prinzipien und Methoden ihres Studienprogramms und können für neue Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren sowie geeignete Mittel zu deren Erreichung einsetzen. Sie sind in der Lage, selbständig forschungs- oder anwendungsbezogene Projekte durchzuführen und dabei auch Moderations- und Leitungsfunktionen zu übernehmen. In den Studienschwerpunkten „Arbeitsrecht und Personal“ oder „Steuern und Finanzen“ können die AbsolventInnen ihre fachspezifischen Kenntnisse individuell nach Interesse und beruflichem Qualifikationsziel erweitern. Dies qualifiziert sie für verantwortungsvolle Führungsaufgaben in Wirtschaft und Verwaltung.

BITTE BEACHTEN:

Der Studiengang befindet sich in der **(Re-)Akkreditierungsphase**. Es können sich **Veränderungen im Studienverlauf ergeben**.

Inhalt

Markt und Wettbewerb	4
Unternehmensrecht und Management I	6
Krisenvermeidung und -bewältigung	9
Methoden und Schlüsselqualifikationen 1	11
Arbeitsrecht und Personal I	15
Finanz- und Kapitalmarkt	16
Europäisierung und Internationalisierung	18
Unternehmensrecht und Management 2	20
Methoden und Schlüsselqualifikationen 2	22
Arbeitsrecht und Personal II	25
Arbeitsrecht und Personal III	27
Corporate Finance.....	29
Steuerrecht.....	32
Seminare (WPF).....	34
Projekte (WPF)	35
Masterarbeit	36
Kolloquium.....	37

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Markt und Wettbewerb
Art des Moduls	Pflichtbereich
Semester/Dauer/Häufigkeit	1. Sem. / ein Semester / jährlich im WS
Gesamtcredits	6 C
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Latour
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentliches Wirtschaftsrecht - Wirtschaftsordnung und Globalisierung

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Öffentliches Wirtschaftsrecht
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Latour
Inhalte	Aktuelle Themen in ausgewählten Bereichen des Besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. des Energie- und Umweltrechts, die im Gesamtzusammenhang vertieft analysiert werden.
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die einzelnen Segmente des Besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts (insbesondere des Energie- und Umweltrechts), - können diese in den Gesamtkontext des Öffentlichen Wirtschaftsrechts einordnen, - können aus einem ausgewählten Bereich die relevanten Vorschriften anwenden und aktuelle, praxisrelevante Probleme einer rechtlichen Lösung zuführen, - sind in der Lage, die diesbezüglichen Normen und die ihnen zugrundeliegenden Wertungen kritisch zu prüfen und eigenständig argumentativ zu bewerten, - sind angeleitet, eigenständig alternative Lösungsansätze zu entwickeln und zu diskutieren.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit Übungselementen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Grundlagenwissen für alle Masterveranstaltungen mit öffentlich-rechtlichen Bezügen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Präsentation/Seminararbeit, erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Markt und Wettbewerb
Sonstige Informationen	Die aktuelle Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Wirtschaftsordnung und Globalisierung
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Marquardt
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Märkte, Marktversagen, Ordnungspolitische Gestaltungsmöglichkeiten, Staatsversagen - Globalisierung: Vor- und Nachteile - Soziale Marktwirtschaft - Integrationsformen, Instrumente der Außenwirtschaft, Internationale Kooperation und Koordination, Politische Ökonomie der Internationalen Wirtschaftspolitik.
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Funktionsweise von Märkten, insbesondere aber Ursachen ihres Versagens und können nationale wirtschaftspolitische Gestaltungsmöglichkeiten bewerten, - verstehen die Vor- und Nachteile der Globalisierung, können Gestaltungsmöglichkeiten internationaler Wirtschaftspolitik beurteilen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit Referaten und vorbereitenden Vorlesungselementen sowie Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Grundlagenwissen für alle Veranstaltungen mit wirtschaftspolitischen Bezügen
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Gruppen-Impulsreferate (mündlich, unbenotet) sowie Klausur, erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Markt und Wettbewerb
Sonstige Informationen	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - M. Fritsch, Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 9. Aufl., 2014 - R. Hickel, Keynes ist tot – Es lebe die keynesianische Theorie, 2006, http://www.memo.uni-bremen.de/docs/m0806b.pdf - P. Krugman, M.Obstfeld, Internationale Wirtschaft, 9. Aufl., 2011 - H.-J. Bontrup und R.-M. Marquardt, Volkswirtschaftslehre aus orthodoxer und heterodoxer Sicht, 2021. - R. Marquardt, „Volkswirtschaftslehre im Dornröschenschlaf“, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 2010, Heft 6, S. 16 – 19 - O. Sievert, Vom Keynesianismus zur Angebotspolitik, Vierzig Jahre Sachverständigenrat, 2003, www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/Sonstiges/Tagungsband.pdf <p>Ergänzung: Skript (Moodle)</p>

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Unternehmensrecht und Management I
Art des Moduls	Pflichtbereich
Semester/Dauer/Häufigkeit	1. Sem. / ein Semester / jährlich im WS
Gesamtcredits	6 C
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rühmkorf
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgestaltung der Unternehmensnachhaltigkeit - Strategisches Management

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Rechtsgestaltung der Unternehmensnachhaltigkeit
Credits	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Hartung Afify
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung von Nachhaltigkeit zu verwandten Konzepten wie ESG und CSR; Begriffsdefinitionen - Das Konzept der Nachhaltigkeit in der wirtschaftsrechtlichen Praxis: Historische Entwicklung; Förderung von Nachhaltigkeit in verschiedenen Rechtsgebieten - Ausgewählte aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen mit Bezug zum Konzept der Nachhaltigkeit: - Nachhaltiges Gesellschaftsrecht (vor allem: Vorstandsvergütung; Nachhaltigkeit als Unternehmensziel; Nachhaltigkeit im Deutschen Corporate Governance Kodex) - Nichtfinanzielle Berichterstattungspflichten (u.a. nichtfinanzielle Erklärung; ESG-Taxonomie) - Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) - Allgemeines Vertragsrecht (Sachmängelrecht) - Verbraucherschutzrecht (Green Claims Directive) - Klimaschutzrecht und Klimaklagen gegen Unternehmen - Recht der Sharing Economy
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Können relevante Konzepte wie Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, ESG und CSR voneinander differenzieren - verstehen die Bedeutung von Nachhaltigkeit im Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis - können die Förderung von Nachhaltigkeit in ausgesuchten wirtschaftsrechtlichen Gebieten analysieren und kritisch diskutieren - verstehen den sich entwickelnden Rechtsrahmen für Nachhaltigkeit in Deutschland und der EU - können praxismgerechte Lösungen für die Compliance von Unternehmen mit Vorschriften entwickeln, die Nachhaltigkeit fördern
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit Übungsanteilen; Gruppenarbeit; Gruppendiskussionen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Dieses Modul ist nicht in anderen Studiengängen verwendbar.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die	Hausarbeit, erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Unternehmensrecht und Management I

Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	
Sonstige Informationen	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rühmkorf (Hrsg.), Nachhaltige Entwicklung im deutschen Recht: Möglichkeiten und Grenzen der Förderung, 2018 - Zahradnik und Richter-Schöller, Handbuch Nachhaltigkeitsrecht, 2021 - Heinrichs und Michelsen, Nachhaltigkeitswissenschaften, 2014 - Frenz, Grundzüge des Klimaschutzrechts, 2. Aufl. 2022 - Amort und Fischer (Hrsg.), Nachhaltigkeit und Recht 2022

<i>Nr./ Code</i>	
Lehrveranstaltung	Strategisches Management
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Lewkowicz
Inhalte	<p><i>Fachliche und methodische Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftliche Paradigmen: - Transaktionskostenansatz - ressourcenbasierte Sicht - wissensbasierte Sicht - Dynamic Capabilities <p><i>Anwendungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Portfoliozusammensetzung - Geschäftsmodellinnovationen - Diversifikation - Allianzbildung - Ecosysteme - Corporate Social Responsibility <p><i>Fächerübergreifende Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche Herausforderungen des technologischen Fortschritts
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden entwickeln fachliche und methodische Kompetenzen (Fakten, Theorie und Konzepte; Stufe 2 und 3) - Die Studierenden können strategische Herausforderungen theoriebasiert analysieren und Lösungskonzepte entwickeln (Theorien und Konzepte, Stufe 5) - Die Studierenden können Primärliteratur lesen und auswerten (Professionalität; Stufe 5) - Die Studierenden wissen um die Grenzen der ökonomischen Fundierung ohne Interdisziplinarität (Professionalität, Stufe 5). - Die Studierenden können aus widersprüchliche Fakten Muster ableiten (Personale Fähigkeiten, Stufe 5)
Lehr- und Lernmethoden	Interaktive Vorlesung mit Übungseinheiten und integrierten Kurzpräsentationen
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Literaturstudium (jeweils ausgewählte Kapitel):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grant, R. M. (2016): Contemporary Strategy Analysis. Concepts, Techniques, Applications. 9th. New York: Wiley - Peteraf, M.A. et al (2007): Dynamic Capabilities: Understanding Strategic Change in Organisations, New York: Wiley-Blackwell (ausgewählte Kapitel) - Welge, M.K., A. Al-Laham, M. Eulerich (2017): Strategisches Management: Grundlagen - Prozess – Implementierung. 7. Auflage, Wiesbaden: Springer-Gabler

Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die erworbenen Kompetenzen sind anwendbar im der LV Organisationales Design (Modul Unternehmensrecht und Management II), im Praxisprojekt und bei der Erstellung der Master Thesis.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Bearbeitung von zwei vorlesungsbegleitenden Aufgaben (Einzelleistung) und Präsentation eines wissenschaftlichen Papers (Gruppenarbeit), erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Unternehmensrecht und Management I
Sonstige Informationen	Jeweils ergänzende Leseliste (wird in der Veranstaltung bekannt gegeben).

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Krisenvermeidung und -bewältigung
Art des Moduls	Pflichtbereich
Semester/Dauer/Häufigkeit	1. Sem./ ein Semester/ jährlich im WS
Gesamtcredits	6 C
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hartung Afify
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Insolvenzrecht, Sanierung, Restrukturierung - Risikomanagement

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Insolvenzrecht, Sanierung, Restrukturierung
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Hartung-Afify
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Insolvenzrechts (InsO) und der vorinsolvenzlichen Restrukturierung (StaRuG) - Sanierungsinstrumentarien nach ESUG - Insolvenzplanverfahren und Eigenverwaltung - Verbraucherinsolvenz - Grenzüberschreitendes EU-Insolvenzrecht (EuInsVO) - Deutsches internationales Insolvenzrecht als Kollisionsrecht - Befugnisse und Rollen von Gemeinschuldner, Verwalter, Sachwalter, Treuhänder, Restrukturierungs-beauftragten, Gläubigern und Insolvenzgericht
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Insolvenzreife oder Fortführungsmöglichkeit eines Unternehmens oder einer natürlichen Person anhand insolvenzrechtlicher Kriterien und der aktuellen Rechtsprechung analysieren und Beurteilen - Einschätzen und evaluieren, ob und mit welchen Mittel eine Restrukturierung, eine Sanierung, Ein Insolvenzplanverfahren oder eine Eigenverwaltung angebracht sind oder eine Teil- oder Vollliquidierung erfolgen muss - Die gesetzlichen Instrumentarien zielgerichtet und praxisnah einsetzen, die den Verfahrensbeteiligten jeweils zustehen - Erkennen und bearbeiten, welche Verfahrensarten und gesetzliche Grundlagen im grenzüberschreitenden Insolvenzrecht im europäischen und internationalen Rahmen zur Verfügung stehen
Lehr- und Lernmethoden	Dialogorientierte Vorlesung mit Übungseinheiten und praxisorientierten Falllösungen. Vorträge externer Insolvenzverwalter und Sanierungsberater.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Fachliche Ergänzung zu ,Unternehmensrecht und Management 1 und 2'. Häufig fachliche Grundlage für ein Master-Praxisprojekt. Keine Verwendung in anderen Studiengängen
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	Klausur, erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Krisenvermeidung und -bewältigung
Sonstige Informationen	

Nr./ Code	
-----------	--

Lehrveranstaltung	Risikomanagement
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Hartung-Afify
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungstheorie - Grundlagen des finanziellen Risikomanagements - Elemente des finanziellen Risikomanagements - Value-at-Risk-Modelle - Monte Carlo-Simulationen - Hedging-Modelle am Finanzmarkt - (finanzielle) Simulationen
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Elemente des finanziellen Risikomanagements in Unternehmen zu erläutern und anhand einfacher Beispiele selber anzuwenden, - ausgewählte statistische Anwendungen im Bereich des Risikomanagements anzuwenden, - (finanzielle) Simulationen durchzuführen und deren Ergebnisse zu interpretieren, - die Vor- und Nachteile von Hedging-Instrumente zu erläutern.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit Übungselementen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Fachliche Ergänzung zu ,Unternehmensrecht und Management 1 und 2'. Häufig fachliche Grundlage für ein Master-Praxisprojekt. Keine Verwendung in anderen Studiengängen
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Klausur, erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Krisenvermeidung und -bewältigung
Sonstige Informationen	Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.Ein vorlesungsbegleitendes Skript wird gestellt.

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Methoden und Schlüsselqualifikationen 1
Art des Moduls	Pflichtbereich
Semester/Dauer/Häufigkeit	1. Sem./ein Semester/ jährlich im WS
Gesamtcredits	6 C
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hartung-Afify
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - M1 Rechts- und Sachverhaltsgestaltung - M2 Empirische Wirtschaftsforschung - SQ1 Konfliktbewältigung und Moderationstechniken

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	M1 - Rechts- und Sachverhaltsgestaltung
credits / SWS	2 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 60 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 37,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Hartung-Afify
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Gestaltung, Planung und Strategieentwicklung - Rechtsgestaltung allgemein und am Beispiel des Vertragsrechts sowie arbeitsrechtlicher, gesellschaftsrechtlicher und steuerrechtlicher Fragestellungen - Sachverhaltsgestaltung allgemein und am Beispiel sowie arbeitsrechtlicher, gesellschaftsrechtlicher und steuerrechtlicher Fragestellungen - Rechtliche Grenzen der Gestaltung (insbesondere Gesetzesumgehung, Rechts- und Gestaltungsmissbrauch, Haftungsfolgen) - Besonderheiten interdisziplinärer Tätigkeit und nichtjuristischer Methoden
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundsätzliche Bedeutung methodischen Denkens und Arbeitens sowie Anknüpfungspunkte hierfür in der gestaltenden wirtschaftsjuristischen Tätigkeit erkennen und erläutern, - Planungs-, Gestaltungs-, Problemlösungsmethoden unter Beachtung rechtlicher Rahmenbedingungen einsetzen, - Verträge analysieren und gestalten, - Analysetools und Heuristiken für die Sachverhaltsgestaltung entwickeln und einsetzen - taktisches und strategisches Denken und Verhalten im Rechtskontext verstehen und in Grundzügen anwenden, - rechtliche Rahmenbedingungen und Grenzen für Rechts- und Sachverhaltsgestaltung erläutern und damit verbundene Risiken erkennen, - die ethische Dimension der Rechts- und Sachverhaltsgestaltung erkennen und sich selbst diesbezüglich positionieren.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Lehrveranstaltung mit theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Grundlage insbes. für „Arbeitsrechtliche Gestaltung“ und „Steuerrechtliche Gestaltung“ sowie ggf. im Praxisprojekt.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Hausarbeit, die mindestens mit ausreichend bewertet wird, erfolgreiches Bestehen der Prüfung Methoden1 (eigenständige Teilleistung, benotet)

Sonstige Informationen	Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Ein vorlesungsbegleitendes Skript wird gestellt.
------------------------	--

<i>Nr./ Code</i>	
Lehrveranstaltung	M 2 - Empirische Wirtschaftsforschung
credits / SWS	2 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 60 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 37,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Marquardt
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Datenbeschaffung und Erhebung - Formen der Datenaufbereitung - Theoretische Verfahren (Vertiefung in deskriptiver Statistik, Zeitreihenanalyse, empirische Zusammenhänge) - Praktische Umsetzung der Analysen mit Excel
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eigenständig Daten empirisch mit anspruchsvollen Methoden auswerten, - kennen wichtige ökonomische Datenquellen und können diese in der Praxis mit Software (Excel) verarbeiten, - können die Qualität von Datenquellen und von Auswertungsmethoden bewerten.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übungen und Hausaufgaben sowie Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Grundlage für jedwede Form empirisch fundierter Problemstellungen; Voraussetzung für das Erarbeiten eigener empirischer Erkenntnisse in Referaten, im Praxisprojekt und in der Masterarbeit
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Klausur, erfolgreiches Bestehen der Prüfung Methoden 2 (eigenständige Teilleistung, benotet)
Sonstige Informationen	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - D. Groebner, P. Shanon, P. Fry, Business Statistics: A Decision Making Approach, 11. ed., 2024 - J. Schira, Statistische Methoden der VWL und BWL, 5. Aufl. 2016 - Skript (Moodle)

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	SQ1 Konfliktbewältigung und Moderationstechniken
credits / SWS	2 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 60 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 37,5 Stunden Selbstreflexion
Lehrende[r]	Prof. Dr. Lewkowicz
Inhalte	<i>Fachliche und methodische Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Organization in the mind - Grundlagen der Kommunikation - Intrapsychische, interpersonelle und organisationale Konflikte - Konflikte in Gruppen - Konflikteskalation nach Glasl - Gruppendynamik - Systemische Moderationstechniken - Persönlichkeitstypologien (Riemann, MBTI, Reiss) - Das psychodynamische Menschenbild - Vom Affekt zum Gefühl zum Mitgefühl - Führung und Gefühl
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verstehen unterschiedliche Konfliktursachen (Konzepte, Theorien, Stufe 2) - Die Studierenden können Konflikte dekonstruieren (Konzepte, Theorien, Stufe 3) - Die Studierenden verstehen den Einfluss der Gesprächsführung in Konflikten (Prozeduren, Stufe 2) - Die Studierenden können einfache Gesprächstechniken anwenden (Prozeduren, Stufe 4) - Die Studierenden kennen den Einfluss der persönlichen Prägung auf das Verhalten (Fakten, Stufe 1) - Die Studierenden können Gruppendynamiken verstehen (Konzepte, Theorien, Stufe 2) - Die Studierenden können akzeptieren, von Emotionen geleitet zu sein (personale Fähigkeiten, Stufe 4) - Die Studierenden reflektieren die moralischen Grenzen der Beeinflussung von Menschen (personale Fähigkeiten, Stufe 5)
Lehr- und Lernmethoden	Learning by Experiencing; Rollenspiele, Klein-Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Reflexionsübungen, Psychodrama, Theorie-Input
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die erworbenen Kompetenzen sind in jedem Modul anwendbar.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Erfolgreiches Bestehen der Prüfung „Schlüsselqualifikationen1“ (eigenständige Teilleistung, unbenotet)
Sonstige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> - Bion, W.R. (2001): Erfahrungen in Gruppen und andere Schriften. 3. Aufl. Klett-Cotta: Stuttgart - Glasl., F. (2017): Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, Haupt Verlag: Bern u.a. - Lewkowicz, EM., Neukom, M. (2019): kompetent Führen. Schäffer-Poeschel: Stuttgart - Lewkowicz, EM., B. West-Leuer (Hrsg.): Führung und Gefühl. Mit Emotionen und Authentizität zum Führungserfolg. Springer 2016: Berlin-Heidelberg

	<ul style="list-style-type: none">- Riemann, F. (2017): Grundformen der Angst. 42. Aufl., Ernst Reinhardt Verlag: München- Schulz von Thun, F. (1981): Miteinander reden 1: Störungen und Klärungen Allgemeine. Psychologie der Kommunikation. Rowohlt: Reinbek
--	--

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Arbeitsrecht und Personal I
Art des Moduls	Wahlpflichtbereich Arbeitsrecht und Personal
Semester/Dauer/Häufigkeit	1. Sem./ein Semester/ jährlich im WS
Gesamtcredits	6 C /4 SWS
Lehrveranstaltung	Arbeitsrechtsmanagement
Workload	Gesamt 180 h, davon 45 Kontaktstunden, 135 Stunden Selbststudium
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Senne
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsrecht in der betrieblichen Praxis - Arbeitsvertragsgestaltung - Arbeitsrecht im europäischen Kontext - Schulung von Methodenkompetenz
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verbreitern und vertiefen ihre Vorkenntnisse im Arbeitsrecht signifikant - bearbeiten komplexere arbeitsrechtliche Problemstellungen unter Anwendung juristischer Methodik - formulieren Stellungnahmen und Schreiben gegenüber Geschäftsführung, Mitarbeitern, Betriebsräten und anderen Akteuren innerhalb der arbeitsrechtlichen Beziehungen - sind unter Beachtung der Interessen aller arbeitsrechtlich relevanten Akteure in der Lage, personalwirtschaftliche Vorgaben rechtssicher umzusetzen - sind kompetent, zielgerichtet neue Fragestellungen mithilfe juristischer Datenbanken sachgerecht zu klären
Lehr- und Lernmethoden	Lehrgespräch / Fallbearbeitungen / Vertragsanalyse
Teilnahmevoraussetzungen	Das Vor- und Nacharbeiten anhand der zur Verfügung gestellten Lehrunterlagen ist Voraussetzung für den studentischen Erfolg. In Moodle werden hierzu umfangreiche Lehrmaterialien, Lernvideos, Vorlesungsmitschriften und Falllösungen zur Verfügung gestellt.
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Modul des Wahlpflichtbereichs Arbeitsrecht und Personal. Die erworbenen Kompetenzen sind häufig fachliche Grundlage für ein Master-Praxisprojekt; keine Verwendung in anderen Studiengängen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	30 % Schriftliche Ausarbeitung / Präsentation (semesterbegleitend), 70 % Schriftliche Klausur, erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Arbeitsrecht und Personal 1
Sonstige Informationen	Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Finanz- und Kapitalmarkt
Art des Moduls	Wahlpflichtfachbereich Steuern und Finanzen
Semester/Dauer/Häufigkeit	1. Sem. / ein Semester / jährlich im WS
Gesamtcredits	6 C
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marquardt
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Finanz- und Kapitalmarktrecht - Finanzmarktinstrumente

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Finanz- und Kapitalmarktrecht
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Zimmermann (LB)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Kapitalmarktrechts - Börsenrecht - Wertpapierrecht (Emission von Wertpapieren und Wertrechten, Handel mit Wertpapieren und Wertrechten) - Aufsichtsrechtliche Aspekte des Wertpapierhandels (inklusive strafrechtlicher Bezüge) - Verhaltenspflichten für Wertpapierdienstleistungsunternehmen (inklusive strafrechtlicher Bezüge)
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse des Kapitalmarktrechts, insbesondere des Börsenrechts und des Wertpapierrechts erworben; - haben ein Verständnis von den aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen der Emittenten von Wertpapieren und Wertrechten einerseits sowie den Aufgaben und der Funktionsweise der Marktaufsicht andererseits erworben; - haben ein grundlegendes Verständnis von den Verhaltenspflichten von Wertpapierdienstleistungsunternehmen erworben und können punktuell strafrechtliche Bezüge herstellen; - können kapitalmarktrechtliches Marktgeschehen im Kontext der einschlägigen Normgebung kritisch reflektieren; - können die theoretischen Lerninhalte auf komplexere Sachverhalte praktisch anwenden.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit praxisbezogenen und interaktiven Elementen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Bestandteil der Vertiefung Steuern und Finanzen Keine Verwendung in anderen Studiengängen
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Klausur; erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Finanz- und Kapitalmarkt
Sonstige Informationen	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Finanzmarktinstrumente
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Marquardt
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung und Vertiefung von Basics: - Diversifikation, Anleihen, Aktien - Geldmarktinstrumente (Euronotes, Certificates of Deposit, Commercial Papers) - Rolle der EZB auf dem Geldmarkt - Rolle der Banken- und Finanzmarktaufsicht - Portfoliotheorie und CAPM - Optionen (Call, Put, Bewertung) - Optionsstrategien (Hedging, Spread, Straddle, Strangle) - Futures und Forwards sowie Instrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken (Zinsswaps, Zinsoptionen, Zinsfutures, Forward Rate Agreements, Zinsscaps, - floors, - collars) - Instrumente zur Absicherung von Wechselkursrisiken (Devisenoptionen, Devisentermingeschäfte, Devisenswaps)
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein vertieftes Verständnis zur Wirkungsweise von Finanzmarktinstrumenten und dem Geschehen auf dem Finanzmarkt, - verstehen die Risiken an den Finanzmärkten - können Absicherungsstrategien bei Finanzmarkt-risiken hinsichtlich der Vor- und Nachteile beurteilen, - können die Bewertung von Derivaten im No-Arbitrage-Gleichgewicht berechnen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit Referaten und ergänzenden Vorlesungselementen sowie Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Basiswissen für primär volkswirtschaftlich fundierte Fächer und Grundlagen für alle LVen mit wirtschaftspolitischem Bezug
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Referat (schriftlich und mündlich) sowie Klausur; erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Finanz- und Kapitalmarkt
Sonstige Informationen	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brealey/Myeres/Marcus, Fundamentals of Corporate Finance, 9th ed, 2018. - J. Hull, Optionen, Futures und andere Derivate, 11. Aufl., 2022 - J. Hull, Optionen, Futures und andere Derivate Das Lösungsbuch, 2006 - R.-M. Marquardt, „EZB Verfassungsgerichtsurteil: Filigrane Rechtsauslegung versus pragmatische Geldpolitik?“, in Wirtschaftsdienst, 2020, 100. Jg., Heft 6, S. 432 - 440. DOI 10.1007/s10273-020-2677-4. - Obst/Hintner, Geld-, Bank und Börsenwesen, 40. Aufl., 2000

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Europäisierung und Internationalisierung
Art des Moduls	Pflichtbereich
Semester/Dauer/Häufigkeit	2 Sem. / ein Semester / jährlich im SoSe
Gesamtcredits	6 C
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Möglich
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Internationales Wirtschaftsrecht - EU-Wirtschaftsrecht und -politik

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	EU-Wirtschaftsrecht und -politik
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	NN
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Europäisierung und Internationalisierung des Rechts und der Politik durch die weltweite Verflechtung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Sachverhalte - Vertiefung EU-Geschichte/EU-Recht - Europäische Geld- und Währungspolitik (Zentralbank EZB) - Rechtsangleichung im Rahmen der EU auf ausgewählten Gebieten des Privat- und Wirtschaftsrechts (z.B. Verbraucherrecht, Gesellschaftsrecht, Lauterkeitsrecht), - Möglichkeiten und Grenzen einer europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Geschichte der EU und der europäischen Institutionen, - verstehen die europäischen Geld- und Währungspolitik, Fiskalpolitik (Fiskalpakt), Sozial- und Wettbewerbspolitik, - wenden europäische und internationale Rechtsnormen an. - können aktuelle Fragestellungen systematisch einordnen, selbständig diesbezügliche Quellen recherchieren und sich neues Wissen aneignen
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung. Übungsprojekte und Fallstudien mit Präsentation der Ergebnisse im Plenum. Selbststudium.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Ergänzt die Inhalte des Moduls Markt und Wettbewerb. Keine thematische Verwendung in anderen Studiengängen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Hausarbeit/Vortrag, erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Europäisierung und Internationalisierung
Sonstige Informationen	Lehrsprache/Literatur thematisch bedingt z.T. in Englisch

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Internationales Wirtschaftsrecht
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Möglich
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vertragsrecht mit internationalen Bezügen - Zahlungssicherung im Außenhandel - Europäisches Wettbewerbsrecht - UN Recht, GATS und WTO - Übereinkommen zur Sicherung von Investitionen
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die europarechtlichen Vorgaben betreffend Kartellverbote, die Missbrauchsaufsicht, Fusionskontrolle, dass Beihilfen- und Vergaberecht sowie begreifen ihre Auswirkungen auf unternehmerisches Handeln, - besitzen einen Überblick über die Instrumente zur Absicherung von Forderungen in internationalen Zusammenhängen (z.B. Akkreditive), - kennen die UN-Organisationen und multilateralen sowie bilateralen Übereinkommen zum grenzüberschreitenden Handel inkl. Handelsbeschränkungen, - haben einen Überblick über internationale Handelsbeschränkungen und Schlichtungssysteme der WTO gewonnen, - verstehen überblicksartig das Recht der Auslandsinvestitionen, - können selbständig hiervon ausgehend diesbezügliche Fragestellungen einordnen und die diesbezügliche Rechtslage recherchieren.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Referate, Arbeiten mit Lerntagebüchern, Kleingruppenarbeit, Reflexionsrunden
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine thematische Verwendung in anderen Studiengängen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Seminararbeit/Präsentation erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Europäisierung und Internationalisierung
Sonstige Informationen	Lehrsprache/Literatur thematisch bedingt z.T. in Englisch

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Unternehmensrecht und Management 2
Art des Moduls	Pflichtbereich
Semester/Dauer/Häufigkeit	2. Sem. / ein Semester / jährlich im SoSe
Gesamtcredits	6 C / 4 SWS
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lewkowicz
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Corporate Governance - Organisationales Design

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Corporate Governance
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Albrecht
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen eines institutionalisierten Risikomanagements mit der Verzahnung betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Aspekte vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen und Rechtsprechung - Vergleich und Bewertung internationaler Corporate Governance Standard, wie z.B. SOX/DCGK. - Zusammenwirken verschiedener interner und externer Regelungsmechanismen bei ESG-, Sorgfaltspflichten- und Compliance Standards, Ethik Kodizes und Best Practice Standards und Herausarbeiten von Haftungsproblemen
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Können Corporate Governance Modelle und ihre rechtlichen und ökonomischen Grundlagen erfassen und bewerten - Haben gelernt, die unterschiedlichen Verpflichtungsebenen von Governance- und Compliance- Elementen zu analysieren und praxistauglich fallbezogen zu bearbeiten (z.B. anhand der Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes) - Konzipieren, strukturieren und entwickeln selbständig Modelle wirksamer Implementierung von Corporate Governance Modellen im internationale Wirtschaftsumfeld - Stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, sich Lösungen für neue Fragestellungen zu erarbeiten und kompetent zu kommunizieren.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung. Übungsprojekte und Fallstudien mit Präsentation der Ergebnisse im Plenum. Selbststudium.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	z.T. Grundlage für Master-Praxisprojekte. Keine thematische Verwendung in anderen Studiengängen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Seminararbeit – schriftliche Ausarbeitung einer komplexen, aktuellen und internationalen Problematik unternehmerisch-er Führung und damit einhergehender Haftungsprobleme. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Unternehmensrecht und Management 2.
Sonstige Informationen	Lehrsprache/Literatur thematisch bedingt z.T. in Englisch

<i>Nr./ Code</i>	
Lehrveranstaltung	Organisationales Design
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Lewkowicz
Inhalte	<p><i>Fachliche und methodische Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsprinzipien von Organisationen, Wissen und Motivation - Ambidexterity - Konzepte der Grenzen der Firma/Interorganisationale Netzwerke/Meta-Organisationen - Organisation und Innovation/Open Innovation / Plattform Ecosysteme <p><i>Fächerübergreifende Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche Herausforderungen des technologischen Fortschritts, - Grundlagen der Führung
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können wissenschaftliche Primärliteratur lesen und auswerten (Professionalität; Stufe 5) - Die Studierenden verstehen die grundsätzlichen Prinzipien der Organisationsgestaltung und können sie gegen einander abwägen und bewerten (Fakten, Stufe 5) - Die Studierenden können die organisationalen Herausforderungen einer Firma mit Blick auf die Primäraufgabe und Strategie analysieren und überprüfen (Konzepte/Theorien, Stufe 5) - Die Studierenden können die Inhalte konstruktiv diskutieren (Sozial-kommunikative Fähigkeiten, Stufe 4) - Die Studierenden können aus widersprüchliche Fakten Muster ableiten (Personale Fähigkeiten, Stufe 6)
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Gruppenarbeit; Arbeit mit wissenschaftlicher Primärliteratur, gelenkte Diskussion
Teilnahmevoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die erworbenen Kompetenzen sind anwendbar im Praxisprojekt und bei der Erstellung der Master Thesis.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Erarbeitung eines Thesenpapiers, Präsentation und Diskussionsleitung in Gruppenarbeit, mündliche Teilnahme und Co-Referat (Einzelleistung). Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Unternehmensrecht und Management 2.
Sonstige Informationen	Jeweils aktualisierte Leseliste (wird vor der Veranstaltung bekannt gegeben)

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Methoden und Schlüsselqualifikationen 2
Art des Moduls	Pflichtbereich
Semester/Dauer/Häufigkeit	2.Sem. / ein Semester / jährlich im SoSe
Gesamtcredits	6 C / 6 SWS
Modulverantwortliche/r	Prof. Hartung-Afify
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - M3 Außergerichtliche Streitschlichtung und Mediation - SQ2 Argumentations- und Verhandlungstechniken - SQ3 Projektmanagement

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	M3 - Außergerichtliche Streitschlichtung und Mediation
credits / SWS	2 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 60 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 37,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Hartung-Afify
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in alternative Streitbeilegungsmechanismen - Fallbezogene Vergleich zwischen streitigen Gerichtsverfahren, Schiedsgerichtsverfahren und Alternative Dispute Resolution Verfahren - Abgrenzung zu Ombuds-, Schlichtungs- und Verbraucherstreitbeilegungsverfahren - Anwendungsbereiche weiterer, spezieller ADR-Verfahren
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Können die Vor- und Nachteile streitiger Verfahren gegenüber denen alternativer Streitbeilegung einschätzen und bewerten - Können die vertraglichen und prozessualen Gesamtumstände und Folgewirkungen der verschiedenen alternativen Streitbeilegungsmechanismen analysieren und bewerten - Beherrschen die Abläufe und Methodik eines Mediationsverfahrens im zivil- und handelsrechtlichen Bereichs - Können geeignete Verhandlungs- und Moderationstechniken einsetzen, um zu einer tragfähigen Mediationsvereinbarung zu kommen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Musterverfahrensabläufen. Übungen anhand von Praxisfällen und Spielsituationen. Eingebunden werden begleitend Verfahrenspraktiker, wie z.B. Anwälte, Schiedsrichter, Mediatoren.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Im Rahmen der vermittelten Schlüsselqualifikationen Ergänzung zu ‚Argumentations- und Verhandlungstechniken‘ sowie ‚Konfliktbewältigungs- und Moderationstechniken‘. Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind geeignet, in anderen Studiengängen, die auf Führungsaufgaben vorbereiten, Verwendung zu finden.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	Klausur; Erfolgreiches Bestehen der Prüfung M3 (eigenständige Teilleistung, benotet).
Sonstige Informationen	

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	SQ2 - Argumentations- und Verhandlungstechniken
credits / SWS	2 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 60 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 37,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Mücklich
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenen der Kommunikation, Kommunikationsmuster und Konfliktmoderation - Argumente, Scheinargumente und Erwidern/Widerlegung - Verhandlungstechniken - Bedeutung von Umfeld, Emotionen, Ethik - Praxis: Anwendung der Kenntnisse auf konkrete Sachlagen
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen persönliche Kommunikationsmuster - können ihre aktiven/offensiven und passiven/defensiven Fähigkeiten in Diskussions- oder Verhandlungssituationen gezielt einsetzen, - sind sich der Bedeutung konsensualer Lösungssuche bewusst, - sind sich ihrer Verantwortung bei der Anwendung dieser Techniken im beruflichen Kontext bewusst.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung, Rollenspiele, Reflexionsrunden
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Verwendung in Seminaren und ggf. im Praxisprojekt. Die LV ist geeignet, in Studiengängen eingesetzt zu werden, die auf Führungsaufgaben vorbereiten
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	Performanceprüfung, Hausarbeit. Erfolgreiches Bestehen der Prüfung „Schlüsselqualifikationen 2“ (eigenständige Teilleistung, unbenotet)
Sonstige Informationen	

<i>Nr./ Code</i>	
Lehrveranstaltung	SQ3 - Projektmanagement
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 60 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 37,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Andreas Westermeier
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Projektmanagements - Terminplanung - Ressourcen-Management - Kosten-Management - Risiko-Management - Projektsteuerung und Überwachung - Kommunikation mit den Projektbeteiligten - Berichterstellung
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	Die Studierenden kennen die wesentlichen Elemente eines erfolgreichen Projektmanagements und können diese in der Praxis anwenden.
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung, Planspiel
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Verwendung in Seminaren und ggf. im Praxisprojekt. Die LV ist geeignet, in Studiengängen eingesetzt zu werden, die auf Führungsaufgaben vorbereiten
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Erfolgreiche Teilnahme an einem Planspiel. Erfolgreiches Bestehen der o.g. Prüfung „Schlüsselqualifikationen 3“ (eigenständige Teilleistung, unbenotet)
Sonstige Informationen	Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Ein vorlesungsbegleitendes Skript wird gestellt.

<i>Nr./ Code</i>	
Modulbezeichnung	Arbeitsrecht und Personal II
Art des Moduls	Wahlpflichtbereich Arbeitsrecht und Personal
Semester/Dauer/Häufigkeit	2. Sem. / ein Semester / jährlich im SoSe
Gesamtcredits	6 C
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roßdeutscher
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Führung: Konzepte und Fallstudien - Organisationsentwicklung und Coaching

<i>Nr./ Code</i>	
Lehrveranstaltung	Führung - Konzepte und Fallstudien
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Roßdeutscher
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Führungsmodelle und -stile - Herausforderungen im Führungsalltag - Umgang mit Konflikten - Change Management
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen unterschiedliche theoretische Ansätze zur Erklärung und Ausgestaltung von Führungsrollen und -stilen in Unternehmen kennen - weiten ihre Kenntnisse über wesentliche Führungsaufgaben und -werkzeuge aus - lernen wirksame Methoden zur Lösung von Konflikten und zur Steuerung von Veränderungen kennen - verstehen unterschiedliche Modelle und Phasen des Wandels in Organisationen - vertiefen die genannten Inhalte durch eigenständige Anwendung im Rahmen praxisrelevanter Fallbeispiele
Lehr- und Lernmethoden	Fallstudien / Kleingruppenarbeiten / Präsentationen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Modul des Wahlpflichtbereichs Arbeitsrecht und Personal. Die erworbenen Kompetenzen sind häufig fachliche Grundlage für ein Master-Praxisprojekt; keine Verwendung in anderen Studiengängen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten	Klausur. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Arbeitsrecht und Personal II.
Sonstige Informationen	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Holtbrügge, Personalmanagement, 2022 • Lauer, Change Management, 2019 • Rosenstiel/Regnet/Domsch, Führung von Mitarbeitern, 2020

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Organisationsentwicklung und Coaching
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Roßdeutscher
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Organisationsentwicklung: Konzepte und Instrumente - Coaching: Grundlagen, Wirkfaktoren und Tools - Organisations-Coaching
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen unterschiedliche theoretische Ansätze zur Erklärung und Ausgestaltung von Organisationen kennen - weiten ihre Kenntnisse über die Analyse von Organisationen und die Identifikation von Mustern aus - erlernen Grundlagen der Architekturarbeit und der Prozesssteuerung in OE-Projekten - verstehen Individual- und Gruppencoaching als wirksame Intervention zur persönlichen und organisationalen Weiterentwicklung - vertiefen die genannten Inhalte durch eigenständige Anwendung im Rahmen praxisrelevanter Fallbeispiele
Lehr- und Lernmethoden	Fallstudien / Kleingruppenarbeiten / Präsentationen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Modul des Wahlpflichtbereichs Arbeitsrecht und Personal. Die erworbenen Kompetenzen sind häufig fachliche Grundlage für ein Master-Praxisprojekt; keine Verwendung in anderen Studiengängen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Klausur. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Arbeitsrecht und Personal II.
Sonstige Informationen	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - König/Volmer, Handbuch Systemische Organisationsberatung, 2018 - Laloux, Reinventing Organizations, 2015 - Rauen, Handbuch Coaching, 2021

Nr./ Code	
Modulbezeichnung	Arbeitsrecht und Personal III
Art des Moduls	Wahlpflichtbereich Arbeitsrecht und Personal
Semester/Dauer/Häufigkeit	2. Sem. / ein Semester / jährlich im SoSe
Gesamtcredits	6 C
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Korenke
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialrechtliche Bezüge zum Arbeitsrecht - Arbeitsrechtliche Fallgestaltungen

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Sozialrechtliche Bezüge zum Arbeitsrecht
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Korenke
Inhalte	Aktuelle Fragestellungen aus den Bereichen der Sozialversicherungszweige (insbesondere aus dem Bereich des Beitrags- einzugs- und Lohnabzugsverfahrens sowie der Statusfeststellung (§ 7 a SGB IV) sowie zu der Abgrenzung abhängiger Beschäftigung und selbstständiger Tätigkeit)
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - sozialversicherungs- und arbeitsrechtliche Problemstellungen analysieren, - ihre Kenntnisse der Sozialversicherungssysteme anwenden, um ausgewählte Fragen einer Lösung zuzuführen, die vor allem das Zusammenspiel und die Schnittstellen von Sozial- und Arbeitsrecht betreffen, - ihre bestehenden Kenntnisse eigenständig verbreitern und vertiefen und diese auf neue Fragestellungen anwenden.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung sowie phasenweise seminaristische Übung anhand vor allem von Beispielen aus der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts sowie anhand ausgewählter Judikatur einzelner Landessozialgerichte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Modul des Wahlpflichtbereichs Arbeitsrecht und Personal. Keine Verwendung in anderen Studiengängen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Die Prüfung orientiert sich an den jeweiligen Themen und wird in der Regel als schriftliche Ausarbeitung und Präsentation abverlangt. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Arbeitsrecht und Personal III.
Sonstige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte, aktuelle Fachaufsätze und Entscheidungen, die jeweils benannt werden - Korenke, Sozialversicherungsrecht, 2009 - Körner/Rittweger, Fallbuch Sozialrecht, Checklisten, Musterschriftsätze, Verfahrenshilfen 2012 - Fuchs/Preis, Lehrbuch Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl., 2009

<i>Nr./ Code</i>	
Lehrveranstaltung	Arbeitsrechtliche Fallgestaltungen
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Senne
Inhalte	- Strategisches Arbeitsrecht - Gestaltung von Betriebsvereinbarungen
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	Die Studierenden - implementieren personalwirtschaftliche Entscheidungen mithilfe arbeitsrechtlicher Mittel - geben arbeitsrechtliche Stellungnahmen gegenüber betrieblichen Akteuren ab - konzipieren (einfache) Betriebsvereinbarungen
Lehr- und Lernmethoden	Lehrgespräch / Fallbearbeitungen / Vertragsanalyse
Teilnahmevoraussetzungen	Arbeitsrecht und Personal I (Arbeitsrechtsmanagement) sollte absolviert sein. Das Vor- und Nacharbeiten anhand der zur Verfügung gestellten Lehrunterlagen ist Voraussetzung für den studentischen Erfolg. In Moodle werden hierzu umfangreiche Lehrmaterialien, Lernvideos, Vorlesungsmitschriften und Falllösungen zur Verfügung gestellt.
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Kann für Studierende anderer Studiengänge verwendet werden, um die vorhandenen guten Kenntnisse im Arbeitsrecht zu vertiefen. Häufig fachliche Grundlage für ein Master-Praxisprojekt.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Hausarbeit, die mindestens mit ausreichend bewertet wird. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Arbeitsrecht und Personal III.
Sonstige Informationen	Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

<i>Nr./ Code</i>	
Modulbezeichnung	Corporate Finance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul Steuern und Finanzen
Semester/Dauer/Häufigkeit	2. Sem. / ein Semester / jährlich im SoSe
Gesamtcredits	6 C
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heide
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Recht der Unternehmensfinanzierung - Unternehmensanalyse - Unternehmensfinanzierung

<i>Nr./ Code</i>	
Lehrveranstaltung	Recht der Unternehmensfinanzierung
credits / SWS	2 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 60 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 37,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	NN
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Recht der Eigenmittelfinanzierung: Formen des Eigenkapitals, Kapitalaufbringung, Kapitalerhaltung, Wertpapierrecht (Aktien) - Recht der Fremdmittelfinanzierung: Kreditverträge, Wertpapierrecht (Anleihen usw.) - Recht der Zwischenformen (Mezzanine): Private Equity, Wandeldarlehen, Genussscheine, Nachrangdarlehen, stille Gesellschaft usw. - Recht der operativen Finanzierung: Leasing, Factoring, Cash Management
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die rechtlichen Aspekte der Unternehmensfinanzierung und die damit verbundenen Gestaltungsspielräume, - können diese Kenntnisse in Gestaltungsmaßnahmen bzw. Handlungsempfehlungen umsetzen
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit begleitenden Fallübungen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Bestandteil des Profildfelds Steuern und Finanzen. Keine Verwendung in anderen Studiengängen
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Die Prüfung orientiert sich an den jeweiligen Themen und wird in der Regel als Klausur abverlangt, wahlweise in Form einer schriftlichen Ausarbeitung und Präsentation. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Corporate Finance.
Sonstige Informationen	Ein vorlesungsbegleitendes Skript wird gestellt. Die vorlesungsbegleitende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

<i>Nr./ Code</i>	
Lehrveranstaltung	Unternehmensanalyse
Credits / SWS	2 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 60 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 37,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Th. Heide
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bilanzpolitik nach HGB und IFRS - Grundlagen der Jahresabschlussanalyse - Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse - Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse - Strategische Jahresabschlussanalyse - => jeweils anhand umfangreicher Fallstudien
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Bedeutung und Zusammenhänge der verschiedenen Bereiche der finanziellen Unternehmensanalyse erläutern und einander gegenüberstellen, - planen und realisieren selbständig die Durchführung (finanzieller) Jahresabschlussanalysen, - beurteilen und bewerten auf Basis der Analyseergebnisse die Unternehmen, - wenden ihre in Finanzwirtschaft, nationaler und internationaler Rechnungslegung sowie auch Excel erworbenen Kenntnisse auf die o.g. komplexen Fragestellungen an, indem sie z.B. die eigenen Analyseergebnisse in den Kontext von Branchenvergleiche einordnen, bewerten und daraus eine finale Beurteilung ableiten.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar. Impulsvorträge, gemeinsame Bearbeitung umfangreicher Fallstudien, Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse (LL.B.) Jahresabschluss nach HGB und IFRS
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Bestandteil des Profilds Steuern und Finanzen. Keine Verwendung in anderen Studiengängen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Referate/Präsentation und gemeinsame („aktive“ Anwesenheit erforderlich) Fallstudienbearbeitung; evtl. auch Klausur, Aktive Mitarbeit, erfolgreiche Präsentation. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Corporate Finance.
Sonstige Informationen	Literatur: wird jeweils aktuell zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Unternehmensfinanzierung
Credits / SWS	2 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 60 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 37,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Heide
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen integrierter Planungsrechnungen - Komplexere Finanzierungsprobleme: Projekte, MBO / LBO, Gründung (Start Up), Sanierung - Erstellen von Unternehmensbewertungen => jeweils anhand umfangreicher Fallstudien
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können (auch komplexe) Zusammenhänge der Lehrgebiete erläutern und einander gegenüberstellen, - können finanzwirtschaftliche Sachverhalte der einzelnen Gebiete (s.o.) einordnen sowie mit den bekannten Methoden analysieren, bearbeiten und abschließend beurteilen, - führen ihre in Finanzwirtschaft, Rechnungslegung und auch Excel erworbenen Kenntnisse zusammen und wenden diese auf die o.g. finanzwirtschaftlichen Fragestellungen an, indem sie eigenständige Lösungsansätze für komplexe Investitions- und/oder Finanzierungsentscheidungen sowie auch Unternehmensbewertungen entwickeln.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar. Impulsvorträge, gemeinsame Bearbeitung umfangreicher Fallstudien, Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse (LL.B.) Corporate Finance, Jahresabschluss (HGB)
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Bestandteil des Profilsfelds Steuern und Finanzen. Keine Verwendung in anderen Studiengängen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Referate/Präsentation und gemeinsame („aktive“ Anwesenheit erforderlich) Fallstudienbearbeitung; evtl. auch Klausur, Teil der Modulprüfung „Corporate Finance“ Aktive Mitarbeit, erfolgreiche Präsentation. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Corporate Finance.
Sonstige Informationen	Literatur: wird jeweils aktuell zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<i>Nr./ Code</i>	
Modulbezeichnung	Steuerrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtbereich Steuern und Finanzen
Semester/Dauer/Häufigkeit	2. Sem. / ein Semester / jährlich im Sommersemester
Gesamtcredits	6 C
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Strauch
Lehrveranstaltungen des Moduls	Vertiefung Steuerrecht, Steuergestaltung

<i>Nr./ Code</i>	
Lehrveranstaltung	Vertiefung Steuerrecht
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Strauch
Inhalte	Steuerliche Aspekte von Unternehmenskäufen und -verkäufen: <ul style="list-style-type: none"> - Tax Due Diligence - Steuerklauseln in Unternehmenskaufverträgen - Steueroptimierte Akquisitionsstrukturierung - Spezifische und aktuelle Fragestellungen des Bilanzsteuerrechts - Steuerliche Behandlung von Forderungsverzichten und Rangrücktritten - Lohnsteuer und andere Abzugssteuern, Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer - Steuerliche Haftungsfragen - Akquisitionsfinanzierung und steuerlicher Schuldzinsenabzug
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Steuern bei Unternehmenskäufen und -verkäufen erörtern, - können steuerliche Risiken im Akquisitionsobjekt identifizieren und bewerten, - steuerliche Absicherungsinstrumente im Kaufvertrag und bei der Akquisitionsstrukturierung einsetzen.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Übungen und Fällen
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen des Steuerrechts, insbesondere des Ertrag- und Bilanzsteuerrechts in einschlägigen wirtschaftsrechtlichen oder betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengängen
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Bestandteil des Wahlpflichtbereichs Steuern und Finanzen
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Klausur. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Steuerrecht.
Sonstige Informationen	Literatur (jeweils aktuellste Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Schnitger u.a.: Nationales und internationales Unternehmenssteuerrecht im Fokus, NWB - Berens/Brauner/Knauer/Strauch (Hrsg.): Due Diligence bei Unternehmensakquisitionen, Schäffer-Poeschel - Sinewe: Unternehmenskauf in der Steuerpraxis, Springer Gabler - Hallerbach u.a.: Unternehmens- und Praxisübertragungen, NWB

	<ul style="list-style-type: none"> - Sinewe: Tax Due Diligence beim Unternehmenskauf, Springer Gabler - - Beisel: Der Unternehmenskauf, Beck
--	--

<i>Nr./ Code</i>	
Lehrveranstaltung	Steuergestaltung
credits / SWS	3 C / 2 SWS
Workload	Gesamt 90 h, davon 22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende[r]	Prof. Dr. Joachim Strauch
Inhalte	<p>Steuerliche Aspekte gesellschaftsrechtlicher Umstrukturierungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umwandlungsrechtliche Grundlagen und Arten von Umwandlungen - Durchführung von Verschmelzungen, Spaltungen und Formwechsel - Zweck und Grundprinzipien des Umwandlungssteuerrechts - Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft - Verschmelzung von Kapitalgesellschaften - Spaltung einer Kapitalgesellschaft - - Einbringung in Kapitalgesellschaften und in Personengesellschaften
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesellschaftsrechtliche Umwandlungen steuerlich abbilden, - gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen steuerlich optimieren, - steuerliche Risiken in Umstrukturierungen erkennen und bewerten, - - Unternehmensfinanzierungen durch Einbeziehung von Steuern optimieren.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Übungen und Fällen
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen des Steuerrechts, insbesondere des Ertrag- und Bilanzsteuerrechts in einschlägigen wirtschaftsrechtlichen oder betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengängen
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Bestandteil des Wahlpflichtbereichs Steuern und Finanzen
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Klausur. Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung Steuerrecht.
Sonstige Informationen	<p>Literatur (jeweils aktuellste Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Junge: Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht, NWB - Weber: Fallsammlung Umwandlungssteuerrecht, NWB - Brähler/Krenzin: Umwandlungssteuerrecht, Springer Gabler - Etinger/Schmitz: Umstrukturierungen im Bereich mittelständischer Unternehmen, NWB - Eisgruber (Hrsg.): Umwandlungssteuergesetz Kommentar, NWB

<i>Nr./ Code</i>	
Lehrveranstaltung	Seminare (Wahlpflichtbereich)
Semester/Dauer/Häufigkeit	3. Sem. / ein Semester / jährlich im WS
Credits / SWS	i.d.R. 6 C / 4 SWS
Workload	Abhängig von der C-Zuweisung (30 Zeitstunden pro C)
Lehrende[r]	Verschiedene
Inhalte	Themenabhängig aus dem jeweiligen Profildfeld oder übergreifend aus dem Bereich Allgemeine Fachkompetenzen
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, komplexe und/oder neue wirtschaftsjuristische Fragestellungen in ihrem Profildfeld auf wissenschaftlicher Basis differenziert zu analysieren und bei der Bewertung auch die nicht-juristischen bzw. nicht-ökonomischen Dimensionen adäquat zu berücksichtigen, - können Normen, Theorien, Modelle usw. fundiert hinterfragen und eigenständige Ideen / Argumente / Lösungsansätze anwendungs- oder forschungsorientiert entwickeln, - stellen ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten umfänglich unter Beweis.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar in Kleingruppen mit Diskussion und Präsentationen.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine Verwendung in anderen Studiengängen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Erstellung und Präsentation einer Hausarbeit bzw. eines Referats, ggf. auch Berücksichtigung der Diskussionsbeiträge während des Seminars, ggf. eine ergänzende Klausur.
Sonstige Informationen	

<i>Nr./ Code</i>	
Lehrveranstaltung	Projekte (Wahlpflichtbereich)
Semester/Dauer/Häufigkeit	3. Sem. / ein Semester / jährlich im WS
Credits / SWS	i.d.R. 24 C
Workload	Abhängig von der C-Zuweisung (30 Zeitstunden pro C)
Lehrende[r]	Verschiedene ProfessorInnen mit jeweils externen Partnern
Inhalte	Themen- bzw. aufgabenabhängig
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Gruppen neue, oft auch komplexe interdisziplinäre Fragestellungen bearbeiten und einen rechtlich vertretbaren und ökonomisch tragbaren Lösungsvorschlag (inkl. Umsetzung) erarbeiten, - sind in der Lage, sich selbständig neues Wissen zielgerichtet anzueignen, - haben ein vertieftes Verständnis der Beziehungen von Recht und Wirtschaft sowie der Spezifität wirtschaftsjuristischer Tätigkeit erworben, - haben ihre Sozialkompetenz (Teamfähigkeit und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit externen Partnern) und Fähigkeit zur selbständigen Projektarbeit unter Beweis gestellt, - können die Ergebnisse ihrer Arbeit praxisgerecht aufarbeiten und darstellen, - sind in der Lage, selbständig anwendungsbezogene Projekte in Teams durchzuführen und dabei auch Moderations- und Leitungsfunktionen zu übernehmen.
Lehr- und Lernmethoden	Projektarbeit in Kleingruppen (je nach Thema/Aufgabenstellung 3-5 Personen)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine Verwendung in anderen Studiengängen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Erstellung, Präsentation und Diskussion eines Projektberichts mit Einzel- und Gruppenanteilen unter zusätzlicher Berücksichtigung des Projektmanagements. Bewertung in Abstimmung mit externem Partner.
Sonstige Informationen	Selbständige Arbeit der Projektgruppe, intern und extern betreut, ggf. auch mit vor-Ort-Anteilen.

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Masterarbeit
Semester/Dauer/Häufigkeit	4. Sem., ein Semester, laufend
Credits / SWS	24 C
Workload	Bearbeitungszeit max. 20 Wochen
Lehrende[r]	Verschiedene; Erstbetreuer ist ProfessorIn, Zweitkorrektor ist ProfessorIn oder Externe/r
Inhalte	Anfertigung einer umfassenden wissenschaftlichen Hausarbeit auf Master-Niveau, wobei die Themenauswahl in Abstimmung mit dem Erstbetreuer erfolgt
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die selbständige Erarbeitung einer Forschungsfrage zu einer wirtschaftsrechtlichen Thematik, - haben gezeigt, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist eine theoretische und/oder praxisorientierte Aufgabe sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden erarbeiten, untersuchen, bewerten und darstellen können, - haben ihre Fähigkeit zur selbständigen Umsetzung eines Forschungsvorhabens sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten umfänglich unter Beweis gestellt.
Lehr- und Lernmethoden	Coaching, betreute wissenschaftliche Arbeit
Teilnahmevoraussetzungen	Studierende müssen mindestens 80% der in der SPO insgesamt vorgesehenen Leistungspunkte erworben haben.
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die Masterarbeit ist fachspezifisch und daher nicht in anderen Studiengängen einsetzbar.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Schriftliche Arbeit; Schriftliche Bewertung durch zwei Prüfende (s. auch Kolloquium).
Sonstige Informationen	S. allgemeine Literatur zum Wissenschaftlichen Arbeiten; im Übrigen abhängig vom Thema der Arbeit

Nr./ Code	
Lehrveranstaltung	Kolloquium
Semester/Dauer/Häufigkeit	4. Sem., ein Semester, laufend
Credits / SWS	6 C
Workload	Prüfungsdauer ca. 30 – 45 min
Lehrende[r]	Verschiedene; Erstprüfer ist ProfessorIn, Zweitprüfer ist ProfessorIn oder Externe/r
Inhalte	Das Kolloquium besteht in der Regel aus einem kurzen wissenschaftlichen Vortrag mit anschließendem Fachgespräch über Punkte, die sich aus der Masterarbeit selbst oder dem Fachgebiet ergeben. Der Vortrag soll die zentralen Thesen der Masterarbeit - nicht nur für Spezialistinnen und Spezialisten - verständlich darlegen. Im unmittelbar anschließenden Fachgespräch können auch Fragen zum weiteren Umkreis des Studienfaches gestellt werden. Die Dauer des Kolloquiums beträgt 30 – max. 45 min.
Qualifikationsziele/ Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Kompetenzen, auf dem aktuellen Stand der Forschung Fachvertretern ihre Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe (zum Thema der Abschlussarbeit) in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln. - sind in der Lage, sich mit Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.
Lehr- und Lernmethoden	Diskussion und Präsentationen
Teilnahmevoraussetzungen	Alle Module gem. Studienverlaufsplan erfolgreich bestanden, Masterarbeit mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet
Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine Verwendung in anderen Studiengängen.
Prüfungsform & Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten	Mündliche Prüfung; Bewertung durch zwei Prüfende.
Sonstige Informationen	